



Statistische Hefte Zensus 2011

Zensusheft 4/2013, Teil 1

**Ergebnisse der Gebäude- und
Wohnungszählung im Vergleich
2011 und 1995
für die kreisfreien Städte und Landkreise
in Mecklenburg-Vorpommern**

Inhalt

Zensus 2011

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung im Vergleich 2011 und 1995 für die kreisfreien Städte und Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Impressum

Statistische Hefte Mecklenburg-Vorpommern

10. Jahrgang, 2013, Zensusheft 4, Teil 1

Bestell-Nr.: Y041F00 2011 01

Herausgeber:

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Str. 287, 19059 Schwerin

Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909

Internet: <http://www.statistik-mv.de>

E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Titelfoto: Leuchtturm Bastorf, Autor: Harald Hoyer

CC-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/de/>

Vertrieb:

Telefon: 0385 588-56659, E-Mail: statistik.vertrieb@statistik-mv.de

Erscheinungsfolge:

einmalig

Einzelheft:

EUR 3,50

Inhaltsverzeichnis

Textteil	Seite
Vorbemerkungen	4
Hinweise	5
Definitionen	6
Tabellenteil	
1. Gebäude mit Wohnraum und Wohngebäude im Vergleich zu 1995	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte nach Gebäudeart	8
1.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften nach Gebäudeart	9
1.3 Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestandes	10
1.4 Wohngebäude nach Baujahr	11
1.5 Wohngebäude nach Eigentumsform des Gebäudes	12
1.6 Wohngebäude nach Heizungsart	13
1.7 Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen	14
2. Wohnungen in Wohngebäuden im Vergleich zu 1995	
2.1 Wohnungen in Wohngebäuden nach Nutzungsart	15
2.2 Wohnungen in Wohngebäuden nach Wohnfläche	16
2.3 Wohnungen in Wohngebäuden nach Raumzahl	17
2.4 Wohnungen in Wohngebäuden nach Ausstattung	18
2.5 Wohnungskennziffern	19
2.6 Kennziffern zur Wohnungsgröße	20

Vorbemerkungen

Mit Stichtag 9. Mai 2011 fand in Deutschland eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung statt. Mit Hilfe dieser Zählung, dem Zensus 2011, wurde in Deutschland festgestellt, wie viele Menschen in unserem Land leben und wie sie wohnen. Der Zensus 2011 ist in Deutschland eine registergestützte, durch eine Stichprobe und eine Vollerhebung in Gemeinschaftsunterkünften ergänzte Bevölkerungszählung, die mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wurde.

Zur Ermittlung der Gebäude- und Wohnungsstrukturen und der Wohnsituation der Bevölkerung wurden im Rahmen des Zensus 2011 flächendeckend grundlegende Informationen zu sämtlichen Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften sowie der darin befindlichen Wohnungen erfragt. Bei dieser postalischen Befragung waren alle Eigentümerinnen und Eigentümer, Verwalterinnen und Verwalter sowie sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte von Wohnimmobilien auskunftspflichtig.

Im Ergebnis des Zensus 2011 stehen erstmals bundesweit Gebäude- und Wohnungsdaten zu einem einheitlichen Stichtag zur Verfügung. Die letzten vergleichbaren Ergebnisse lieferte die Volkszählung 1987 für das frühere Bundesgebiet und die Gebäude- und Wohnungszählung 1995 (GWZ'95) für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost.

Auswertungsschwerpunkt sind alle Wohngebäude und die darin befindlichen Wohnungen, da diese über 96 Prozent des Gebäude- und Wohnungsbestandes abbilden. Zur umfassenden Ergebnisdarstellung sind jedoch in den Tabellen 1.1 und 1.2 alle Gebäude mit Wohnraum sowie bewohnte Unterkünfte aufgeführt. Gebäude mit Wohnraum sind alle Gebäude der Gebäudeart Wohngebäude, Wohnheime und sonstige Gebäude mit Wohnraum.

Für die Ergebnisse des Zensus wird das Daten verändernde Geheimhaltungsverfahren SAFE angewandt. Um Rückschlüsse auf einzelne Gebäude und darin befindliche Bewohner/Eigentümer zu vermeiden, tritt jede auftretende Merkmalskombination mindestens dreimal oder gar nicht mehr auf.

Auftretende Inkonsistenzen sind u. a. durch die Geheimhaltung mit SAFE begründet. So kann es z. B. zwischen Gebäude- und Wohnungszahlen nach der Anzahl der Wohnungen im Gebäude zu Widersprüchen kommen.

Aufgrund der Geheimhaltung können jedoch Gebäude oder Wohnungszahlen verfahrensbedingt geringfügig verändert worden sein, so dass der Gebäude- und Wohnungszusammenhang nicht immer in allen Tabellen stimmig abgebildet wird.

In der vorliegenden Veröffentlichung erfolgt ein Vergleich der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen des Zensus 2011 (GWZ 2011) und der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 (GWZ'95) hinsichtlich Bestand und Struktur von Gebäuden und Wohnungen für die kreisfreien Städte und Landkreise.

Die Angaben innerhalb dieses Statistischen Heftes stellen den Gebäude- und Wohnungsbestand auf dem Gebietsstand vom 31. Mai 2013 dar.

Für die Gebäude- und Wohnungsdaten des Zensus 2011 sind sämtliche Änderungen des Gebietsstandes zwischen dem Zählungstichtag 9. Mai 2011 und dem 31. Mai 2013 als auch die Landkreisneuordnung aus dem Jahr 2011 berücksichtigt.

Für die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 sind alle Änderungen des Gebietsstandes vom Zählungstichtag 30. September 1995 bis zum 31. Mai 2013 inklusive der Landkreisneuordnung aus dem Jahr 2011 einbezogen worden.

Weitere Veröffentlichungen zum Zensus 2011 finden Sie unter:

zensus2011.statistik-mv.de

www.zensus2011.de

In der Auswertungsdatenbank unter <https://ergebnisse.zensus2011.de> stehen weitere Ergebnisse für die regionalen Einheiten Deutschlands zur Verfügung.

Hinweise zum Vergleich zur GWZ'95

Nachfolgend werden Hinweise für den Vergleich aufgeführt, da es u. a. durch methodische Änderungen Unterschiede bezüglich der Systematik, der Definitionen sowie der erhobenen Merkmalsausprägungen gibt.

1. In den Ergebnissen der GWZ 2011 sind Wohngebäude, in denen sich ausschließlich ein oder zwei Ferienwohnungen befinden (sog. Ferienhäuser, lt. GWZ'95 0,4 Prozent der Wohngebäude) enthalten. In Veröffentlichungen zur GWZ'95 wurden diese zwar separat ausgewiesen, aber bei den Ergebnisdarstellungen zu Strukturmerkmalen von Wohngebäuden ausgeschlossen. Für den Vergleich wurden die Ferienhäuser der GWZ'95 mit einbezogen, deshalb gibt es bei der Anzahl der Gebäude gegenüber früheren Veröffentlichungen zur GWZ'95 geringe Abweichungen.
2. Für den Vergleich wurde die Gesamtheit der Wohneinheiten der GWZ'95 herangezogen, d.h. auch Wohnungen ohne Küche/Kochnische werden nun als Wohnungen gezählt. Dies ist nötig, weil bei der GWZ 2011, nach methodisch bedingter Änderung der Wohnungsdefinition eine Differenzierung der Wohneinheiten nach Wohnungen (mit Küche oder Kochnische) und sonstigen Wohneinheiten (ohne Küche oder Kochnische) nicht mehr möglich ist.
3. Die detaillierte Erfassung der Eigentumsstruktur erfolgte bei der GWZ'95 durch zwölf und bei der GWZ 2011 durch acht Eigentümergruppen. Für den Vergleich wurden die Ausprägungen der GWZ'95 den Ausprägungen der GWZ 2011 zugeordnet.
4. Das Baujahr ist lt. Definition das Jahr der Bezugfertigstellung. Spätere Erweiterungs- und Umbauten bzw. Sanierungen verändern nicht das Baujahr. Lediglich bei Wiederaufbau nach Totalschaden war dieses Jahr anzugeben. Unschärfen bezüglich des tatsächlichen Baujahres können auftreten, wenn das Baujahr ersatzweise geschätzt bzw. das Jahr der Sanierung angegeben wurde.
5. Die Ausprägungen des Merkmals Heizung sind bei der GWZ'95 und der GWZ 2011 fast identisch. Als zusätzliche Ausprägung wurde bei der GWZ 2011, entsprechend den Empfehlungen der EU, „keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen“ aufgenommen. Diese wird jedoch bei der Ergebnisbereitstellung vernachlässigt.
6. Bei der GWZ'95 wurde die statistische Raumzahl im Nachgang aus der Anzahl der erhobenen Wohnräume zuzüglich der Küche als separater Raum berechnet. Bei der GWZ 2011 wurde die Küche bereits bei der Frage nach der Raumzahl berücksichtigt. Da für den Wohnungsmarkt die Anzahl der Wohnräume (ohne Küche) maßgeblich für die Bezeichnung der Wohnungsgröße üblich ist, sind Erfassungsfehler bezüglich der Raumzahl nicht auszuschließen.
7. Die Ergebnisdarstellung der Ausstattung mit Bad und WC beschränkt sich auf den Vergleich der Ausstattungsmerkmale innerhalb der Wohnungen. Ausstattungen mit Bad/WC außerhalb des Wohnungsabschlusses sowie Trockentoilette wurden 2011 nicht erhoben. Keine Ausstattung innerhalb der Wohnung wurde als fehlende Ausstattung gewertet.

Definitionen

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime) Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen) Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung am Zählungstichtag genutzt wurde.</p> <p>Vom Eigentümer bewohnt Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Leer stehend Wenn die Wohnung am Erhebungstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung - bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses - vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Ausstattung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit. Es existieren folgende Ausprägungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Badewanne/Dusche und WC vorhanden - Badewanne/Dusche oder WC vorhanden - Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden
Baujahr	<p>Als Baujahr gilt das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden.</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten in Wohngebäuden dar.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen, Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen (ohne Genossenschaften) sowie Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck, Bund oder Land Organisation wie z. B. Kirchen sowie Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p>
Eigentümerquote	Die Kennzahl gibt den Anteil, der zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnten Wohnungen im Verhältnis zu allen bewohnten Wohnungen in Wohngebäuden wieder. Leer stehende Wohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Fläche der Wohnung	Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume.
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leer stehend ausgewiesen wurden.
Wohnung	Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.
Zahl der Räume	Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m ² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt.

1. Gebäude mit Wohnraum und Wohngebäude im Vergleich zu 1995

1.1 Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte nach Gebäudeart

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude mit Wohnraum insgesamt		Davon			
			Wohngebäude		Wohnheime	
	2011	1995	2011	1995	2011	1995
Anzahl						
Rostock	21 085	14 799	20 396	14 253	28	52
Schwerin	13 265	9 482	12 688	9 095	3	32
Mecklenburgische Seenplatte	66 102	53 385	64 021	52 151	31	19
Landkreis Rostock	60 998	43 688	59 202	42 574	12	35
Vorpommern-Rügen	59 670	47 832	57 552	46 469	28	29
Nordwestmecklenburg	42 605	31 779	41 309	30 931	10	25
Vorpommern-Greifswald	61 847	50 882	59 935	49 698	63	47
Ludwigslust-Parchim	64 126	53 403	62 036	51 890	21	24
Mecklenburg-Vorpommern	389 698	305 250	377 139	297 061	196	263

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon		Bewohnte Unterkünfte	
	Sonstige Gebäude mit Wohnraum			
	2011	1995	2011	1995
Anzahl				
Rostock	661	494	31	13
Schwerin	574	355	7	7
Mecklenburgische Seenplatte	2 050	1 215	131	40
Landkreis Rostock	1 784	1 079	80	59
Vorpommern-Rügen	2 090	1 334	126	92
Nordwestmecklenburg	1 286	823	49	26
Vorpommern-Greifswald	1 849	1 137	97	37
Ludwigslust-Parchim	2 069	1 489	39	70
Mecklenburg-Vorpommern	12 363	7 926	560	344

1. Gebäude mit Wohnraum und Wohngebäude im Vergleich zu 1995

1.2 Wohnungen *) in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften nach Gebäudeart

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum insgesamt		Davon			
			Wohnungen in Wohngebäuden		Wohnungen in Wohnheimen	
	2011	1995	2011	1995	2011	1995
Anzahl						
Rostock	117 558	106 739	114 782	103 349	975	2 484
Schwerin	58 693	54 357	56 699	52 867	318	626
Mecklenburgische Seenplatte	145 083	134 057	140 588	131 312	456	488
Landkreis Rostock	105 538	87 404	101 947	84 117	328	1 372
Vorpommern-Rügen	121 803	111 204	117 642	108 577	370	401
Nordwestmecklenburg	79 906	68 845	77 274	66 724	353	623
Vorpommern-Greifswald	130 824	120 531	126 052	116 644	1 327	1 888
Ludwigslust-Parchim	107 710	96 512	103 812	93 639	299	522
Mecklenburg-Vorpommern	867 115	779 649	838 796	757 229	4 426	8 404

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon		Wohnungen in bewohnten Unterkünften	
	Wohnungen in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum			
	2011	1995	2011	1995
Anzahl				
Rostock	1 801	906	19	15
Schwerin	1 676	864	3	51
Mecklenburgische Seenplatte	4 039	2 257	91	60
Landkreis Rostock	3 263	1 915	53	107
Vorpommern-Rügen	3 791	2 226	76	132
Nordwestmecklenburg	2 279	1 498	37	54
Vorpommern-Greifswald	3 445	1 999	82	134
Ludwigslust-Parchim	3 599	2 351	36	74
Mecklenburg-Vorpommern	23 893	14 016	397	627

*) ohne Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen

1. Gebäude mit Wohnraum und Wohngebäude im Vergleich zu 1995

1.3 Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestandes *)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude			
	2011	1995	Veränderung 2011 gegenüber 1995	
	Anzahl		absolut	%
Rostock	20 396	14 253	6 143	43,1
Schwerin	12 688	9 095	3 593	39,5
Mecklenburgische Seenplatte	64 021	52 151	11 870	22,8
Landkreis Rostock	59 202	42 574	16 628	39,1
Vorpommern-Rügen	57 552	46 469	11 083	23,9
Nordwestmecklenburg	41 309	30 931	10 378	33,6
Vorpommern-Greifswald	59 935	49 698	10 237	20,6
Ludwigslust-Parchim	62 036	51 890	10 146	19,6
Mecklenburg-Vorpommern	377 139	297 061	80 078	27,0

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohngebäuden			
	2011	1995	Veränderung 2011 gegenüber 1995	
	Anzahl		absolut	%
Rostock	114 782	103 349	11 433	11,1
Schwerin	56 699	52 867	3 832	7,2
Mecklenburgische Seenplatte	140 588	131 312	9 276	7,1
Landkreis Rostock	101 947	84 117	17 830	21,2
Vorpommern-Rügen	117 642	108 577	9 065	8,3
Nordwestmecklenburg	77 274	66 724	10 550	15,8
Vorpommern-Greifswald	126 052	116 644	9 408	8,1
Ludwigslust-Parchim	103 812	93 639	10 173	10,9
Mecklenburg-Vorpommern	838 796	757 229	81 567	10,8

*) ohne Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen

1. Gebäude mit Wohnraum und Wohngebäude im Vergleich zu 1995

1.4 Wohngebäude nach Baujahr

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon Baujahr von ... bis ...			
			bis 1918		1919 - 1948	
	2011	1995	2011	1995	2011	1995
Anzahl						
Rostock	20 396	14 253	2 084	2 976	4 448	4 258
Schwerin	12 688	9 095	1 865	2 281	2 061	2 102
Mecklenburgische Seenplatte	64 021	52 151	12 464	16 493	11 567	11 764
Landkreis Rostock	59 202	42 574	11 406	15 157	8 765	8 380
Vorpommern-Rügen	57 552	46 469	9 659	14 009	10 323	11 051
Nordwestmecklenburg	41 309	30 931	7 770	9 904	5 860	5 928
Vorpommern-Greifswald	59 935	49 698	12 504	16 813	11 337	11 877
Ludwigslust-Parchim	62 036	51 890	16 283	20 975	11 110	10 874
Mecklenburg-Vorpommern	377 139	297 061	74 035	98 608	65 471	66 234

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon Baujahr von ... bis ...				
	1949 - 1990		1991 - 1995		1996 und später
	2011	1995	2011	1995	2011
Anzahl					
Rostock	6 658	6 493	595	526	6 611
Schwerin	3 993	4 023	960	689	3 809
Mecklenburgische Seenplatte	20 815	20 147	4 919	3 747	14 256
Landkreis Rostock	15 609	14 521	5 747	4 516	17 675
Vorpommern-Rügen	18 728	18 260	3 886	3 149	14 956
Nordwestmecklenburg	12 707	12 038	3 797	3 061	11 175
Vorpommern-Greifswald	19 529	18 588	3 212	2 420	13 353
Ludwigslust-Parchim	16 282	15 595	5 344	4 446	13 017
Mecklenburg-Vorpommern	114 321	109 665	28 460	22 554	94 852

1. Gebäude mit Wohnraum und Wohngebäude im Vergleich zu 1995

1.5 Wohngebäude nach Eigentumsform

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon					
			Privatperson/-en		Gemeinschaft von Wohnungseigentümern		Wohnungsgenossenschaft	
	2011	1995	2011	1995	2011	1995	2011	1995
Anzahl								
Rostock	20 396	14 253	12 473	6 816	1 996	304	2 248	2 679
Schwerin	12 688	9 095	8 319	5 072	1 279	103	1 163	1 298
Mecklenburgische Seenplatte	64 021	52 151	53 775	38 932	3 639	328	1 584	1 727
Landkreis Rostock	59 202	42 574	52 603	34 331	3 029	179	715	751
Vorpommern-Rügen	57 552	46 469	48 730	35 481	3 091	145	1 342	1 451
Nordwestmecklenburg	41 309	30 931	35 640	24 333	2 028	130	1 233	1 425
Vorpommern-Greifswald	59 935	49 698	50 415	37 927	3 309	327	1 479	1 562
Ludwigslust-Parchim	62 036	51 890	55 629	43 914	2 657	168	754	823
Mecklenburg-Vorpommern	377 139	297 061	317 584	226 806	21 028	1 684	10 518	11 716

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon					
	privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen, Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen		anderes privatwirtschaftliches Unternehmen		Organisation ohne Erwerbszweck, Bund oder Land	
	2011	1995	2011	1995	2011	1995
Anzahl						
Rostock	3 151	3 787	277	238	251	429
Schwerin	1 648	2 221	211	178	68	223
Mecklenburgische Seenplatte	4 391	7 506	480	2 391	152	1 267
Landkreis Rostock	2 306	4 301	397	2 202	152	810
Vorpommern-Rügen	3 685	6 240	442	1 993	262	1 159
Nordwestmecklenburg	2 092	3 518	204	1 179	112	346
Vorpommern-Greifswald	3 985	6 347	449	2 046	298	1 489
Ludwigslust-Parchim	2 252	4 414	556	1 603	188	968
Mecklenburg-Vorpommern	23 510	38 334	3 016	11 830	1 483	6 691

1. Gebäude mit Wohnraum und Wohngebäude im Vergleich zu 1995

1.6 Wohngebäude nach Heizungsart

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon			
			Zentralheizung		Fernheizung	
	2011	1995	2011	1995	2011	1995
Anzahl						
Rostock	20 396	14 253	10 681	6 150	6 656	4 022
Schwerin	12 688	9 095	6 416	3 496	4 638	2 862
Mecklenburgische Seenplatte	64 021	52 151	42 600	26 124	8 841	3 647
Landkreis Rostock	59 202	42 574	43 901	25 686	6 015	1 773
Vorpommern-Rügen	57 552	46 469	39 972	25 531	6 247	2 310
Nordwestmecklenburg	41 309	30 931	30 874	18 906	3 792	1 465
Vorpommern-Greifswald	59 935	49 698	39 584	24 055	6 180	2 743
Ludwigslust-Parchim	62 036	51 890	47 083	32 190	5 010	839
Mecklenburg-Vorpommern	377 139	297 061	261 111	162 138	47 379	19 661

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon					
	Blockheizung		Etagenheizung		Einzel- oder Mehrraumöfen	
	2011	1995	2011	1995	2011	1995
Anzahl						
Rostock	368	131	1 882	1 568	404	2 382
Schwerin	284	52	1 156	993	164	1 692
Mecklenburgische Seenplatte	931	687	4 844	3 303	6 441	18 390
Landkreis Rostock	941	198	4 416	2 856	3 657	12 061
Vorpommern-Rügen	1 280	462	4 585	3 058	5 153	15 108
Nordwestmecklenburg	1 145	356	2 754	1 670	2 528	8 534
Vorpommern-Greifswald	842	537	5 603	3 561	7 367	18 802
Ludwigslust-Parchim	890	1 085	4 802	3 404	3 937	14 372
Mecklenburg-Vorpommern	6 681	3 508	30 042	20 413	29 651	91 341

1. Gebäude mit Wohnraum und Wohngebäude im Vergleich zu 1995

1.7 Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon			
			1 - 2 Wohnungen		3 - 6 Wohnungen	
	2011	1995	2011	1995	2011	1995
	Anzahl					
Rostock	20 396	14 253	10 872	5 320	2 738	2 804
Schwerin	12 688	9 095	7 099	3 575	1 828	1 803
Mecklenburgische Seenplatte	64 021	52 151	53 204	41 259	5 163	5 051
Landkreis Rostock	59 202	42 574	51 775	35 287	4 661	4 901
Vorpommern-Rügen	57 552	46 469	48 102	37 361	5 007	4 859
Nordwestmecklenburg	41 309	30 931	35 175	24 944	3 679	3 718
Vorpommern-Greifswald	59 935	49 698	49 774	39 717	5 005	5 019
Ludwigslust-Parchim	62 036	51 890	55 185	44 864	4 585	4 939
Mecklenburg-Vorpommern	377 139	297 061	311 186	232 327	32 666	33 094

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon			
	7 - 12 Wohnungen		13 und mehr Wohnungen	
	2011	1995	2011	1995
	Anzahl			
Rostock	4 929	4 438	1 857	1 691
Schwerin	3 390	3 400	371	317
Mecklenburgische Seenplatte	4 893	5 092	761	749
Landkreis Rostock	2 425	2 195	341	191
Vorpommern-Rügen	3 237	3 158	1 206	1 091
Nordwestmecklenburg	2 075	1 924	380	345
Vorpommern-Greifswald	4 542	4 453	614	509
Ludwigslust-Parchim	2 093	2 008	173	79
Mecklenburg-Vorpommern	27 584	26 668	5 703	4 972

2. Wohnungen *) in Wohngebäuden im Vergleich zu 1995

2.1 Wohnungen in Wohngebäuden nach Nutzungsart

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon	
			vom Eigentümer bewohnt	
	2011	1995	2011	1995
Anzahl				
Rostock	114 782	103 349	15 084	6 250
Schwerin	56 699	52 867	7 947	3 579
Mecklenburgische Seenplatte	140 588	131 312	53 204	35 424
Landkreis Rostock	101 947	84 117	49 884	31 333
Vorpommern-Rügen	117 642	108 577	43 865	31 768
Nordwestmecklenburg	77 274	66 724	32 461	22 155
Vorpommern-Greifswald	126 052	116 644	47 870	34 606
Ludwigslust-Parchim	103 812	93 639	52 214	40 205
Mecklenburg-Vorpommern	838 796	757 229	302 529	205 320

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon			
	zu Wohnzwecken vermietet		leer stehend	
	2011	1995	2011	1995
Anzahl				
Rostock	95 315	92 943	4 383	4 156
Schwerin	42 712	45 812	6 040	3 476
Mecklenburgische Seenplatte	78 469	89 389	8 915	6 499
Landkreis Rostock	47 067	48 225	4 996	4 559
Vorpommern-Rügen	65 751	71 115	8 026	5 694
Nordwestmecklenburg	40 382	40 247	4 431	4 322
Vorpommern-Greifswald	69 831	75 738	8 351	6 300
Ludwigslust-Parchim	44 723	47 541	6 875	5 893
Mecklenburg-Vorpommern	484 250	511 010	52 017	40 899

*) ohne Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen

2. Wohnungen *) in Wohngebäuden im Vergleich zu 1995

2.2 Wohnungen in Wohngebäuden nach Wohnfläche

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
			unter 40		40 - 60		60 - 80	
	2011	1995	2011	1995	2011	1995	2011	1995
Anzahl								
Rostock	114 782	103 349	13 411	15 782	43 029	42 462	37 867	34 163
Schwerin	56 699	52 867	5 615	7 293	23 715	24 625	14 328	13 468
Mecklenburgische Seenplatte	140 588	131 312	9 311	13 117	35 588	38 864	41 523	43 762
Landkreis Rostock	101 947	84 117	4 975	7 011	22 130	23 851	23 027	22 984
Vorpommern-Rügen	117 642	108 577	8 263	11 298	30 222	31 276	33 776	35 242
Nordwestmecklenburg	77 274	66 724	4 507	6 567	20 526	21 344	18 094	17 737
Vorpommern-Greifswald	126 052	116 644	9 535	10 618	34 026	37 120	33 789	35 195
Ludwigslust-Parchim	103 812	93 639	4 090	6 107	21 758	24 504	22 587	23 828
Mecklenburg-Vorpommern	838 796	757 229	59 707	77 793	230 994	244 046	224 991	226 379

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
	80 - 100		100 - 120		120 und mehr	
	2011	1995	2011	1995	2011	1995
Anzahl						
Rostock	9 482	6 599	4 876	2 448	6 117	1 895
Schwerin	5 272	3 506	3 856	2 569	3 913	1 406
Mecklenburgische Seenplatte	17 210	15 124	15 924	10 345	21 032	10 100
Landkreis Rostock	14 505	12 310	15 347	8 994	21 963	8 967
Vorpommern-Rügen	15 064	13 391	13 455	8 921	16 862	8 449
Nordwestmecklenburg	9 533	8 594	10 441	6 316	14 173	6 166
Vorpommern-Greifswald	15 426	14 225	14 089	9 877	19 187	9 609
Ludwigslust-Parchim	15 908	15 238	16 299	11 872	23 170	12 090
Mecklenburg-Vorpommern	102 400	88 987	94 287	61 342	126 417	58 682

*) ohne Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen

2. Wohnungen ^{*)} in Wohngebäuden im Vergleich zu 1995

2.3 Wohnungen in Wohngebäuden nach Raumzahl

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon	
			1 und 2 Räume	
	2011	1995	2011	1995
Anzahl				
Rostock	114 782	103 349	32 967	13 028
Schwerin	56 699	52 867	12 376	6 417
Mecklenburgische Seenplatte	140 588	131 312	17 753	11 815
Landkreis Rostock	101 947	84 117	10 354	5 622
Vorpommern-Rügen	117 642	108 577	15 794	9 366
Nordwestmecklenburg	77 274	66 724	14 925	5 052
Vorpommern-Greifswald	126 052	116 644	21 052	9 019
Ludwigslust-Parchim	103 812	93 639	11 208	5 390
Mecklenburg-Vorpommern	838 796	757 229	136 429	65 709

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon			
	3 und 4 Räume		5 und mehr Räume	
	2011	1995	2011	1995
Anzahl				
Rostock	66 700	69 612	15 115	20 709
Schwerin	34 158	35 967	10 165	10 483
Mecklenburgische Seenplatte	77 022	85 017	45 813	34 480
Landkreis Rostock	49 805	49 512	41 788	28 983
Vorpommern-Rügen	63 577	67 198	38 271	32 013
Nordwestmecklenburg	34 772	40 929	27 577	20 743
Vorpommern-Greifswald	65 015	74 000	39 985	33 625
Ludwigslust-Parchim	47 315	52 872	45 289	35 377
Mecklenburg-Vorpommern	438 364	475 107	264 003	216 413

*) ohne Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen

2. Wohnungen *) in Wohngebäuden im Vergleich zu 1995

2.4 Wohnungen in Wohngebäuden nach Ausstattung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon	
			Badewanne/Dusche und WC vorhanden	
	2011	1995	2011	1995
Anzahl				
Rostock	114 782	103 349	112 400	97 960
Schwerin	56 699	52 867	56 217	48 177
Mecklenburgische Seenplatte	140 588	131 312	139 286	120 737
Landkreis Rostock	101 947	84 117	100 124	73 722
Vorpommern-Rügen	117 642	108 577	116 128	95 875
Nordwestmecklenburg	77 274	66 724	76 578	59 786
Vorpommern-Greifswald	126 052	116 644	124 214	101 449
Ludwigslust-Parchim	103 812	93 639	102 435	83 133
Mecklenburg-Vorpommern	838 796	757 229	827 382	680 839

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: davon			
	Badewanne/Dusche oder WC vorhanden		Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	
	2011	1995	2011	1995
Anzahl				
Rostock	331	2 167	2 051	3 222
Schwerin	342	1 937	140	2 753
Mecklenburgische Seenplatte	708	4 121	594	6 454
Landkreis Rostock	1 386	3 401	437	6 994
Vorpommern-Rügen	1 018	5 537	496	7 165
Nordwestmecklenburg	417	2 516	279	4 422
Vorpommern-Greifswald	987	5 017	851	10 178
Ludwigslust-Parchim	718	3 972	659	6 534
Mecklenburg-Vorpommern	5 907	28 668	5 507	47 722

*) ohne Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen

2. Wohnungen ^{*)} in Wohngebäuden im Vergleich zu 1995

2.5 Wohnungskennziffern

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eigentümerquote		Leerstandsquote	
	2011	1995	2011	1995
	%			
Rostock	13,7	6,3	3,8	4,0
Schwerin	15,7	7,2	10,7	6,6
Mecklenburgische Seenplatte	40,4	28,4	6,3	4,9
Landkreis Rostock	51,5	39,4	4,9	5,4
Vorpommern-Rügen	40,0	30,9	6,8	5,2
Nordwestmecklenburg	44,6	35,5	5,7	6,5
Vorpommern-Greifswald	40,7	31,4	6,6	5,4
Ludwigslust-Parchim	53,9	45,8	6,6	6,3
Mecklenburg-Vorpommern	38,5	28,7	6,2	5,4

*) ohne Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen

2. Wohnungen *) in Wohngebäuden im Vergleich zu 1995

2.6 Kennziffern zur Wohnungsgröße

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungsgröße je Wohnung im Durchschnitt		Anzahl der Räume je Wohnung im Durchschnitt	
	2011	1995	2011	1995
	m ²		Anzahl	
Rostock	64,2	58,4	3,2	3,6
Schwerin	67,0	59,6	3,5	3,7
Mecklenburgische Seenplatte	79,2	69,9	4,1	4,0
Landkreis Rostock	88,0	74,8	4,3	4,2
Vorpommern-Rügen	78,4	70,0	4,0	4,0
Nordwestmecklenburg	83,1	71,5	4,0	4,1
Vorpommern-Greifswald	78,7	70,6	3,9	4,0
Ludwigslust-Parchim	89,6	78,6	4,4	4,3
Mecklenburg-Vorpommern	78,9	69,5	4,0	4,0

*) ohne Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen